

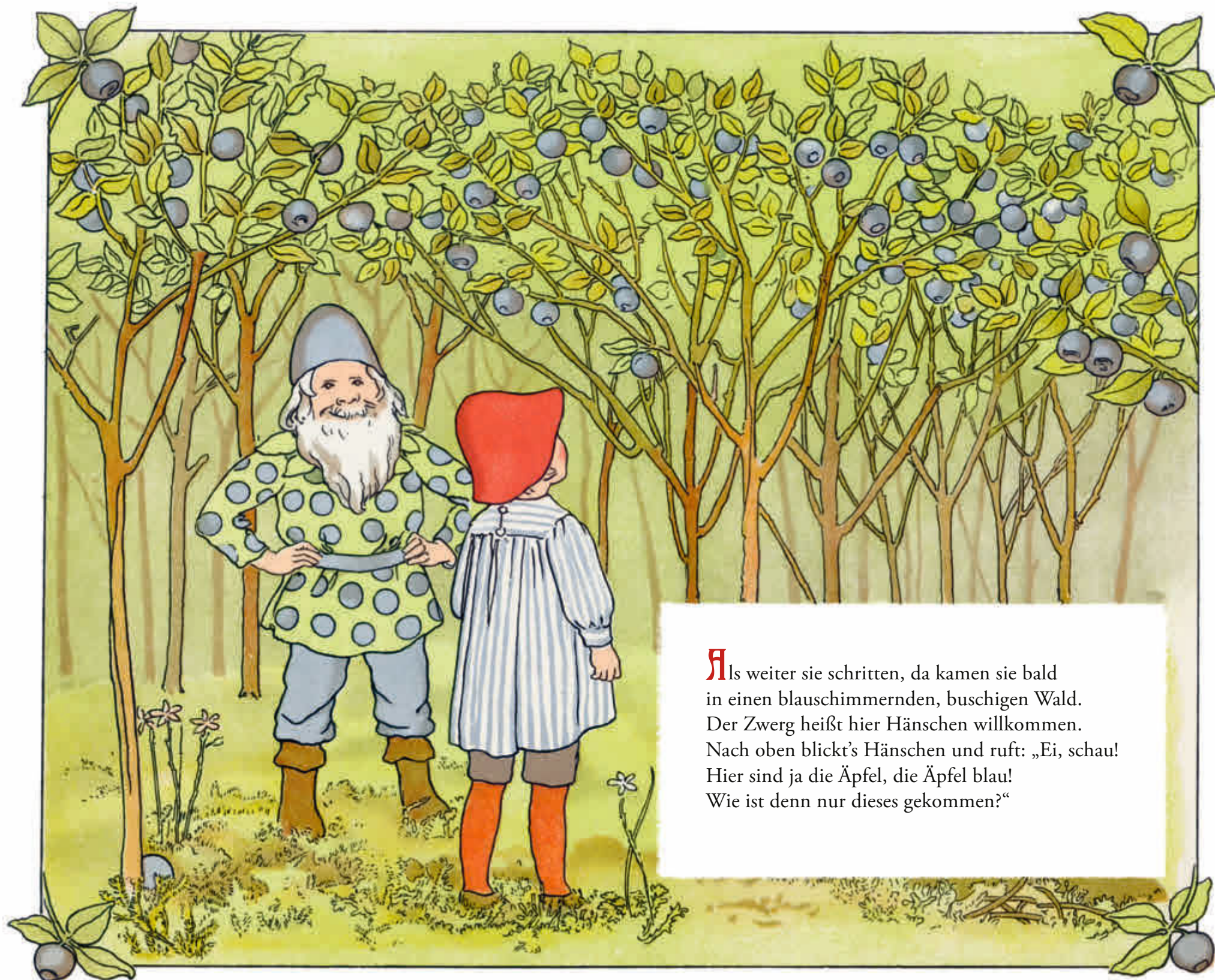


Mit dem Stabe berührt er dann Hänschen sacht.
Das Hänschen, potz wunder, ist winzig gemacht
wie der Blaubeerenkönig daneben. –
O nein! Wie ist alles so anders und groß,
die Kräuter wie Bäume, wie Sträucher das Moos!
Wie hoch doch die Blumen dort schweben!

Noch staunend sagt Hänschen: „Was soll nun geschehn?
Die Körbe, wir müssen sie lassen stehn.
Wir können die großen nicht tragen.“
Ein Pfiff und zwei Eichkätzchen sprangen herzu,
die schlangen die Körb' auf den Rücken im Nu,
verschwanden, ohn' weiter zu fragen.

Mit dem Zwerge nun wanderte Hand in Hand
verwundert das Hänschen durchs Zauberland:
Die Farne, sie wiegen als Palmen im Winde.
Dort kriecht eine Spinne, –
ein Riesentier,
ein Ungetüm dünkt sie dem Hänschen schier.
Wie wunderbar ist es dem Kinde!





Als weiter sie schritten, da kamen sie bald
in einen blauschimmernden, buschigen Wald.
Der Zwerg heißt hier Hänschen willkommen.
Nach oben blickt's Hänschen und ruft: „Ei, schau!
Hier sind ja die Äpfel, die Äpfel blau!
Wie ist denn nur dieses gekommen?“